

TSV Nittenau siegt im Spitzenspiel und steigt auf

SCHACH Nach 14 Jahren kann die Nittenauer Schachabteilung nun zum zweiten Mal in ihrer Geschichte die Meisterschaft in der Bezirksliga Nord feiern.

NITTENAU. Der vorletzte Spieltag in der Schach-Bezirksliga Nord musste die Entscheidung im Aufstiegskampf bringen. Wer gewinnt, wird Meister und steigt auf: Entsprechend motiviert ging die TSV-Schachabteilung als Spitzenreiter in den Kampf gegen den Tabellenzweiten SF Luhe-Wildenau.

Trotz zweier Ausfälle waren die Nittenauer der Favorit, da auch der Gegner zwei Ausfälle zu verkraften hatte. Die Führung erzielte Ersatzspieler Stephan Zankl auf Brett 7 gegen Hans Ermer. Als Bernd Moore (5) gegen Stefan Mittelmaier das 2:0 besorgte, konnten die restlichen Nittenauer mit dem beruhigenden Vorsprung im Rücken befreiter aufspielen. Spartenleiter Man-

fred Preischl (8) erreichte gegen Peter Jobmann ein Remis. Nachdem Christoph Kammer (2) den bisherigen Topscorer der Liga, Rainer Seidel, keine Chance ließ und das 3,5:0,5 besorgte, war der Widerstand der SF Luhe-Wildenau gebrochen. Den Siegpunkt zum 4,5:0,5 besorgte Stefan Weber (4) gegen Karl-Heinz Fichtner.

Dies bedeutete den Meistertitel für den TSV Nittenau. Nach diesem Rückschlag brach SF Luhe-Wildenau komplett ein. Thomas Kammer (3) erhöhte gegen Stefan Fuchs auf 5,5:0,5. Michael Plank (1) konnte seine Partie gegen Martin Neubauer nach hartem Kampf ebenfalls gewinnen. Und nach fünf Stunden Kampf erreichte Jochen Hellerbrand (7) gegen Ewald Schaar ein Remis. Mit dem Kanter Sieg von 7:1 machten die Nittenauer die Meisterschaft und den Aufstieg in die höchste oberpfälzische Liga bereits einen Spieltag vor Abschluss der Saison klar.

Nach 14 Jahren kann die Nittenauer Schachabteilung zum zweiten Mal in ihrer Geschichte die Meisterschaft in der Bezirksliga Nord feiern. (tsw)



Die Schachmannschaft des TSV Nittenau feiert den Meistertitel in der Bezirksliga Nord und damit den Aufstieg in die höchste oberpfälzische Liga. Foto: tsw